Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2573

14. 02. 79

Sachgebiet 7

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Haase (Kassel), Dr. Warnke, Röhner, Gerster (Mainz), Glos, Dr. Friedmann, Dr. Riedl (München), Wohlrabe, Sick, Dr. von Wartenberg, Dr. Meyer zu Bentrup, Carstens (Emstek), Dr. Zeitel, Dr. Pfennig, Metz, Schmitz (Baesweiler), Dr. Schwörer, Engelsberger, Seiters, Dr. Bötsch, Schedl, Dr. Köhler (Duisburg), Landré, Frau Benedix, Sauer (Salzgitter), Pohlmann, Nordlohne, Broll, Dr. Rose, Dr. Müller und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

EG-Regionalfonds

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch sind die dem EG-Regionalfonds im Rechnungsjahr 1979 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel?

2. Wie verteilen sich diese Mittel auf die einzelnen regionalen Entwicklungsprogramme?

3. In welchen Regionen und Sektoren soll der nicht-quotierte Teil der EG-Regionalfondsmittel eingesetzt werden?

4. Welche Projekte wurden bislang gefördert, und welche werden künftig gefördert?

5. Welche Änderungen sind im Bereich der Infrastrukturförderung vorgesehen?

6. Welche – regional differenzierten – Förderhöchstsätze wurden für die einzelnen Projekte festgelegt?

7. Wieviel Projekte wurden bislang – getrennt nach Mitgliedstaaten – gefördert, und wieviel Projekte sollen 1979 gefördert werden?

8. Wann ist mit der Vorlage der Verordnung zur Änderung der EG-Regionalfondsverordnung zu rechnen?

9. Wie erfolgt die Zuweisung der Mittel aus dem EG-Regionalfonds an die Mitgliedstaaten, und ist hierbei mit einer Vereinfachung der Vergabepraxis zu rechnen?

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21

10. Welche Ergebnisse liegen bisher vor hinsichtlich der Effizienz des Einsatzes von EG-Regionalfondsmittel, und gibt es eine Erfolgskontrolle?

11. In welcher Weise erfolgt eine Rechnungskontrolle oder sonstige Überprüfung der eingesetzten EG-Regionalfondsmittel?

12. Ist der Grundsatz des komplementären Mitteleinsatzes in allen Mitgliedstaaten gewahrt, oder wurden bislang nur nationale Fördermittel durch EG-Regionalfondsmittel ersetzt?

Bonn, den 14. Februar 1979

Schröder (Lüneburg)
Haase (Kassel)
Dr. Warnke
Röhner
Gerster (Mainz)
Glos
Dr. Friedmann
Dr. Riedl (München)
Wohlrabe
Sick
Dr. von Wartenberg
Dr. Meyer zu Bentrup
Carstens (Emstek)
Dr. Zeitel
Dr. Pfennig
Metz
Schmitz (Baesweiler)
Dr. Schwörer
Engelsberger
Seiters
Dr. Bötsch
Schedl
Dr. Köhler (Duisburg)
Landré
Frau Benedix
Sauer (Salzgitter)
Pohlmann
Nordlohne
Broll
Dr. Rose
Dr. Müller
Dreyer
Frau Hoffmann (Hoya)
Dr. Hornhues
Dr. Klein (Göttingen)
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Lampersbach
Picard
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Sprung
Dr. Stavenhagen
de Terra
Vogt (Düren)
Dr. Waigel
Frau Will-Feld
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion